

Protokoll vom Verbandsjugendtag des NWJV am 13. November 2011 in Duisburg

TOP 1 – Eröffnung

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnet um 10 Uhr den Verbandsjugendtag.

TOP 2 – Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreis- und Bezirksjugendleitungen, die Landestrainer, den Administrator Leistungssport NWJV Paul Klenner und den stellv. Bundesjugendleiter und Referenten für Öffentlichkeitsarbeit NWJV Erik Gruhn.

TOP 3 – Stellung eines Protokollführers

Gianna Schmitz wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4 – Feststellung der Stimmberechtigten

Es konnten insgesamt 163 Stimmen vergeben werden.

TOP 5 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 – Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2010

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 7 – Bericht der Vorstandsmitglieder

Die vorhandenen Berichte des Verbandsjugendvorstandes sowie der Landes-, Bezirks- und Kreistrainer wurden im Vorfeld per E-Mail an die Delegierten verschickt.

TOP 8 – Aussprache zu den Berichten

Es kommt die Frage auf, warum nicht alle Jugendleitungen einen Bericht abgegeben haben.

TOP 9 – Finanzbericht 2010

Erik Goertz erläutert den Finanzbericht 2010. Hohe Ausgaben kommen unter anderem durch das Jugendcamp zum Grand Prix in Düsseldorf zustande. Die teilnehmenden

Landesverbände tragen diese Kosten jedoch selbst, so dass sie nicht zu Lasten des NWJVs gehen.

Haushalt (weiblich) wird um 3300€ überzogen, dieses stellt jedoch kein Problem dar. Dazu gab es keine Wortmeldungen. Der Finanzbericht 2010 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 10 – Wahl eines Versammlungsleiters

Paul Klenner wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Der VJL Jörg Bräutigam erläutert das Wahlprozedere (der Kandidat mit den meisten Stimmen gewinnt die Wahl).

TOP 11 - Entlastung der Jugendleitung

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters Paul Klenner wird die Verbandsjugendleitung einstimmig en bloc entlastet.

TOP 12 – Wahlen

Die Verbandsjugendleiterin Trixi Sturm übernimmt die Leitung der Wahlen.

a) Verbandsjugendleiter

Die Versammlung schlägt eine Wiederwahl des VJL Jörg Bräutigam vor. Jörg Bräutigam wird bei 162 Stimmen einstimmig zum Verbandsjugendleiter wiedergewählt.

b) Stellvertretender Verbandsjugendleiter

Erik Goertz erklärt die neue Aufteilung der verschiedenen Ressorts in der Verbandsjugendleitung (Nachwuchsleistungssport/ Jugend- und Sportpolitik/ Partizipation/ Schule- Verein/ Gewaltprävention)

Michael Weyres, Patrick Haas, Steffen Krüger werden en bloc mit drei Enthaltungen einstimmig zu den neuen stellvertretenden Verbandsjugendleitern gewählt.

c) Stellvertretende Verbandsjugendleiterin (für 2 Jahre)

Birgit Zahnow wird von der Versammlung vorgeschlagen und mit 56 Stimmen, 29 Gegenstimmen und 78 Enthaltungen gewählt.

TOP 13 – Bestätigung der Jugendsprecherin

Die auf dem Jugendsprechertag gewählten Jugendsprecherinnen – Sandra Wolski und Laura Karrengarn (Stellvertreterin)- werden einstimmig bestätigt.

TOP 14 – Anträge

Antrag 1- Verbandsjugendleitung

Alt

1. Name und Mitgliedschaft
Mitglieder der NWJV- Jugend sind die Jugendleitungen aller dem NWJV angeschlossenen Vereine sowie die im Jugendbereich des Fachverbandes gewählten Mitarbeiter/innen.

Neu

1. Name und Mitgliedschaft
Mitglieder der NWJV-Jugend sind:
 - Alle Personen, die noch nicht 27 Jahre alt sind
 - Die Jugendleitungen der Vereine
 - Die im Jugendbereich des Fachverbandes gewählten Mitarbeiter/innenSie müssen einem Verein innerhalb des NWJV angeschlossen sein

Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2- Verbandsjugendleitung

2.9.1 Punktevergabe und Stichkämpfe beim vorgepoolten KO-System

Alt:

a) Einzelkämpfe

Schlagen sich bei den Einzelwettkämpfen die Kämpfer desselben Pools im Kreis mit gleicher Unterbewertung, dann entscheidet die Kampfzeit der gewonnenen Kämpfe. Ist auch diese gleich, müssen die Kämpfe wiederholt werden, ansonsten wird der direkte Vergleich als erstes herangezogen.

Neu:

a) Einzelkämpfe

Schlagen sich bei den Einzelwettkämpfen die Kämpfer desselben Pools im Kreis mit gleicher Unterbewertung, dann entscheidet als erstes der direkte Vergleich. Ist eine Entscheidung durch den direkten Vergleich nicht möglich, dann entscheidet die Kampfzeit der gewonnenen Kämpfe. Ist auch diese gleich, müssen die Kämpfe wiederholt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3- Verbandsjugendleitung

3.2.2 Mannschaftswettbewerbe

Neu: zusätzlich

b) Mannschaftskampf

....

Das Tragen von farbigen Judogi anstelle des roten und weißen Gürtels ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass alle Mannschaftsmitglieder einheitlich antreten. Für den Fall, dass beide Mannschaften in gleicher oder ähnlicher Farbkombination antreten, muss die Mannschaft, die als zweites aufgerufen wurde, im weißen Judogi antreten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4- Verbandsjugendleitung

3.7 Meldungen

b) Mannschaftsmaßnahmen

Alt:

....

Die Bezirke suchen für die Ausrichtung des NRW-Pokal selbstständig nach einem Verein, der die Ausrichtung übernimmt (Reihenfolge der Bezirke: Detmold, Arnsberg, Köln, Düsseldorf und Münster).

....

Neu:

....

Die Vergabe des NRW-Pokals erfolgt durch den Verband und wird zentral (vorzugsweise im Ruhrgebiet) vergeben.

Der Antrag wird bei 27 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5- BJT Münster

Die eingewogenen Gewichtsklassen bei der Kreiseinzelmeisterschaft (KEM) u11 soll für jeden Kämpfer (m/w) auch für die Bezirkseinzelmeisterschaft (BEM) u11 übernommen werden. Der Start soll also automatisch, ohne erneutes Wiegen, in der Klasse erfolgen, in der sich die Kämpfer/innen qualifiziert haben.

Der Antrag wird mit 9 Stimmen dafür und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 6- SSF Bonn

Eine einheitliche Coaching Regelung für alle.

Der Antrag wird an den Verbandstag weitergeleitet.

Antrag 7- SSF Bonn

Veröffentlichung von Nominierungskriterien.

Nach reger Diskussion zieht der SSF Bonn den Antrag zurück.

Antrag 8- SSF Bonn

Einrichtung von Fachgremien auch für die Jugend.

Der Antrag wird mit 30 Stimmen dafür, 6 Enthaltungen und 127 Stimmen abgelehnt.

Antrag 9- SSF Bonn

Klare Einhaltung von Wahlregeln.

Der Antrag wird an den Verbandstag weitergeleitet

TOP 15 – Verabschiedung des Haushaltsentwurf 2012

Der von Erik Goertz vorgestellte Haushaltsentwurf wird vorbehaltlich der Genehmigung durch das Präsidium einstimmig genehmigt.

TOP 16 – Planung 2012

- 14.-15.01. Talentsichtung in den Bezirken
- 13.-17.02. Vorwoche Judo Grand Prix Aktionen
- 18.-19.02. Judo Grand Prix – Fan-Block
- 22.-24.04. ITC Duisburg nach den Turnieren in Duisburg und Bottrop
- 09.06. DJB- Jugendvollversammlung in NRW

.
. .

weitere Termine siehe NWJV Kalender 2012

TOP 17- Verschiedenes

Franz Paris bekommt von VJL Jörg Bräutigam die bronzene Ehrennadel überreicht.

Hinweis von Yamina Bouchibane, die Wegnahme der Gewichtsklasse -44 kg w und -43 kg m in der U11 erneut zu überdenken.

Bitte um Erklärung und Stellungnahme zur Stellenausschreibung Landestrainer U15/U17. Paul Klenner erklärt die Gedanken des Präsidiums zu der Umstrukturierung und es entsteht eine rege Diskussion.

Der Jugendsprecher Moritz Bellmann weist auf die zahlreichen Möglichkeiten für Jugendliche hin, sich im Sport zu engagieren und zu qualifizieren.

Erik Goertz begrüßt die Olympiahoffnungen des NWJVs Miryam Roper, Benjamin Behrla und Andreas Tölzer.

Außerdem versucht er die Anwesenden für die Vielfältigkeit und die unterschiedlichen Möglichkeiten im Judoport zu sensibilisieren.

Jörg Bräutigam weist darauf hin, dass der Verbandsjugendleitung die Problematik der Matten bei den WDVMM U14 bewusst ist und sich Gedanken darüber gemacht werden, ob eine zusätzliche Matte gelegt.

Die Versammlung schließt um 12 Uhr.

Gianna Schmitz
Protokollführerin

Trixi Sturm
Verbandsjugendleiterin

Jörg Bräutigam
Verbandsjugendleiter